



Niederschrift

**über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 13/2008-2013 am
14.12.2009 im Ratssaal des Rathauses**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzende	Doris Dosdahl (für AV Annette Marquis)
Ausschussmitglied	Christiane Bohnert
”	Simone Brocks
”	Heidi Colmorgen
”	Gudrun Hohn
”	Karin Honerlah
”	Dorothee Köster
”	Gerhard Krambeer
”	Edda Lessing
”	Margitta Neumann
stellv. Ausschussmitglied	Wolfgang Sievers (für AM Doris Dosdahl)
Ausschussmitglied	Silke Schmude - ohne Stimmrecht
Bürgervorsteher	Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	Annette Marquis, 1. stellv. Bürgermeisterin Anja Riemer (FBL 2) Angela Klimpel (SGL 2.2) als Protokollführerin Jens Richter (FBL 1) Jörn Mohr (FBL 4) Lars Möller (SGL 2.1)
als Gäste zu TOP 4	Frau Hillebrenner, Realschule im Schulzentrum Herr Denker, Schule am Beckersberg Frau Rückert, Realschule Rhen Herr Höpner, Alstergymnasium Frau Schulze, Grundschule Rhen

Die stellv. Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Ausschusssitzung in Raum 1.22 stattfinden sollte. Aufgrund der vielen Besucher erfolgte kurzfristig die Verlegung in den Ratssaal.

Sie stellt fest, dass Frau Roswitha Ramcke nicht mehr Mitglied des Kinder- und Jugendausschusses ist. Für sie wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.12.2009 Frau Heidi Colmorgen als neues Ausschussmitglied gewählt. Von der Verwaltung wurde eine entsprechende Tischvorlage zur Verpflichtung eines nicht der Ge-



meindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes gefertigt. Damit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. **Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes**
2. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
3. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 12/2008-2013 am 02.11.2009**
4. **Haushaltsvoranschläge 2010 sowie Investitionsplanung 2010 - 2013
- Bereiche Bildung sowie Kinder und Jugend -
einschl. Antrag der WHU-Fraktion zur Gebührenermäßigung im letzten Kindergartenjahr über 5 Betreuungsstunden**
5. **Unterrichtungen / Anfragen**
6. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes

Frau Dosdahl verpflichtet Frau Heidi Colmorgen als neues bürgerliches Ausschussmitglied durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 12/2008-2013 am 02.11.2009

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 12/2008-2013 am 02.11.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Haushaltsvoranschläge 2010 sowie Investitionsplanung 2010 - 2013

- Bereiche Bildung sowie Kinder und Jugend -

einschl. Antrag der WHU-Fraktion zur Gebührenermäßigung im letzten Kindergartenjahr über 5 Betreuungsstunden



Den Ausschussmitgliedern sind eine Beratungsvorlage und ein Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Es wird vereinbart, die Punkte einzeln zu erläutern und zur Abstimmung zu stellen.

Vermögenshaushalt 2010/2011

Die stellv. Bürgermeisterin Marquis erläutert die Einsparmöglichkeiten für das Haushaltsjahr 2010 bei der Gemeinschaftsschule Rhen i.H.v. 1.220.000 EUR.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt folgende Änderung zur Haushaltsplanung 2010:**

Die für 2010 vorgesehene Baumaßnahme an der Gemeinschaftsschule Rhen wird verschoben. Die Mittel für den Anbau der Fachräume, Mensa sowie deren Ausstattung sollen erst im Haushalt 2011 bereitgestellt werden. Für eine Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Offenen Ganztagschule ist bereits zum Schuljahr 2010/2011 zu sorgen. Die Mittel hierfür sowie Kosten für Kursangebote der Offenen Ganztagschule werden im 1. Nachtrag 2010 bereit gestellt.

Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt, diese Änderungen bei den weiteren Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: **Einstimmig.**

Frau Marquis erläutert dann die Einsparmöglichkeiten für das Haushaltsjahr 2010 bei der Grund- und Gemeinschaftsschule Olzeborchschule i.H.v. 2.348.100 EUR und weist darauf hin, dass diese Vorschläge von der Schulleitung mit getragen werden. Auf Nachfrage führt Herr Mohr aus, dass es noch keine Erfahrungswerte hinsichtlich der Einsparungspotentiale aufgrund des Passivhausstandards in der Grundschule Ulzburg-Süd gibt.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt folgende Änderung zur Haushaltsplanung 2010:**

Die Baumaßnahme an der Olzeborchschule wird entsprechend dem Verwaltungsvorschlag lt. Vorlage durchgeführt. Mittel für den Anbau des Fachraumtrakts in Höhe von 1.883.000 € für dessen Ausstattung in Höhe von 280.000 € sowie für die Schulhoferweiterung in Höhe von 185.100 € werden erst im Haushaltsjahr 2011 bereit gestellt.

Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt, die Änderungen bei den weiteren Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür
1 Enthaltung (1 Mitglied der CDU-Fraktion)**



Aus diesen beiden Beschlüssen ergeben sich im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2010 Einsparungen i.H.v. insgesamt 3.568.100 EUR.

Verwaltungshaushalt 2010

Die stellv. Bürgermeisterin Marquis erläutert den Vorschlag, bei den Schulbudgets auch die Gruppierungen 5710 „Lehr- u. Unterrichtsmittel“ und 5760 „Lernmittel / Schüler-sachausgaben“ um 15% zu kürzen, womit 5.000 EUR eingespart werden könnten. Außerdem könnte die Förderung der Schulprojekt „DESY“ am Alstergymnasium und „Englisch-Zertifikat“ an der Realschule im Schulzentrum / Olzeborchschule gestrichen werden.

Frau Köster teilt mit, dass die WHU-Fraktion diesen Kürzungen nicht zustimmen wird und außerdem beantragt, die bereits beschlossene 15%-ige Kürzung beim Alstergymnasium wieder zurückzunehmen.

Frau Lessing beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung teilt Frau Lessing mit, dass die SPD-Fraktion die 15%-ige Kürzung bei allen Schulen, auch beim Alstergymnasium, für erforderlich hält, der Kürzung der Ansätze für die Schulprojekte jedoch nicht zustimmt.

Frau Hohn erklärt, dass die CDU-Fraktion auch diese Auffassung vertritt.

Frau Honerlah zieht daraufhin den WHU-Antrag bzgl. der Heraufsetzung der 15%-igen Kürzung beim Alstergymnasium zurück.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt folgende Änderung zur Haushaltsplanung 2010:**

Die Haushaltsansätze der Gruppierungen 5710 und 5760 im Schulbudget bei den beiden Gemeinschaftsschulen Rhen und Olzeborch werden ebenfalls um 15% gekürzt.

Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt, die Änderungen bei den weiteren Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür**
 1 Enthaltung (1 Mitglied der WHU-Fraktion)

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass im 1. Haushaltsentwurf 2010 - wie bei den anderen Schulen - auch beim Gymnasium bei der Gruppierung 5760 eine 15%-ige Kürzung vorgenommen wurde. Analog zum Beschluss des KJA vom 01.10.2007 erfolgte wegen des höheren Bedarfs für G8 allerdings wiederum eine 15%-ige Erhöhung des Ansatzes. Entsprechend der Beratungen im KJA am 02.11.2009 und 14.12.2009 und im Arbeitskreis am 17.11.2009 sollen die Ansätze des Schulbudgets gleichermaßen bei allen Schulen um 15% gekürzt werden. Das aktuelle Schulbudget mit diesen Kürzungen ist anliegend beigefügt und wird so zur Beratung über den Haushalt in den FWA am 20.1.2010 gegeben.



Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt folgende Änderung zur Haushaltsplanung 2010:**

Folgende Haushaltsansätze werden für 2010 gestrichen:

Alstergymnasium 23000.5781
Förderung Schulprojekte 2.000,00 €

Realschule im SZ 22110.5781
Förderung Schulprojekte 500,00 €

Olzeborchschule 28120.5781
Förderung Schulprojekte 500,00 €

Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt, die Änderungen bei den weiteren Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: **11 Stimmen dagegen**

Vermögenshaushalt 2009

Die stellv. Bürgermeisterin Marquis erläutert, dass der geplante aber noch nicht begonnene Anbau und die Ausstattung eines Gruppenraumes an die Grundschule Rhen erst im Jahr 2011 realisiert werden könnte. Die im Haushalt 2009 eingestellten Mittel i.H.v. 54.000 EUR könnten also beim Jahresergebnis eingespart werden. Die Schulleiterin, Frau Schulze, stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, den geplanten Anbau incl. Ausstattung eines Gruppenraumes an die Grundschule Rhen mit voraussichtlichen Gesamtkosten i.H.v. 54.000 EUR ins Jahr 2011 zu verschieben.**

Beschlussfassung: **Einstimmig.**

Vermögenshaushalt 2009/2010

Die stellv. Bürgermeisterin Marquis weist darauf hin, dass für den geplanten Anbau an das Bürgerhaus 200.000 EUR im Haushalt 2009 und für die Ausstattung 8.000 EUR im Haushalt 2010 vorgesehen sind. Nach einer Kostenschätzung sind für den Anbau 112.000 EUR, d.h. 88.000 EUR weniger als im Ansatz, erforderlich.

Frau Neumann erklärt für die CDU-Fraktion, Frau Lessing für die SPD-Fraktion, dass sie den Anbau für erforderlich halten. Es wird auch auf die Anmeldung der Maßnahme zum Konjunkturprogramm II verwiesen.



Frau Honerlah teilt mit, dass Vertreter der WHU-Fraktion sich die Einrichtung angesehen haben und den Anbau nicht für erforderlich halten. Sie befürchtet bei rückläufigen Kinderzahlen zukünftige Leerstände. Außerdem rechnet sie nicht mit weiteren Mitteln aus dem Konjunkturprogramm.

Trotzdem wird die WHU-Fraktion der Umsetzung zustimmen, wenn vorab noch eine Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss mit Vorlage einer Kostenberechnung erfolgt.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, die Maßnahme „Anbau eines Gruppenraumes an das Bürgerhaus“, für die im Haushalt 2009 bereits 200.000 EUR bereit gestellt sind, umzusetzen. Die geplanten Ausstattungskosten i.H.v. 8.000 EUR werden im Haushalt 2010 belassen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig.**

Verwaltungshaushalt 2010

Der WHU-Antrag, die vollständige Befreiung von der Bezahlung der Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr über eine Betreuungszeit von 5 Stunden hinaus aufzuheben, wird von Frau Köster erläutert. Informationen dazu sind auch in der Verwaltungsvorlage enthalten.

Frau Neumann für die CDU-Fraktion und Frau Lessing für die SPD-Fraktion sprechen sich gegen die Rücknahme dieser Gebührenbefreiung aus.

Der Antrag, die Befreiung von der Zahlung der Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr über eine Betreuungszeit von 5 Stunden hinaus, zurückzunehmen und die Eltern für diese Zeit zur Zahlung von Gebühren anteilig heranzuziehen,

wird bei 4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)

mit 7 Stimmen dagegen

abgelehnt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Unterrichtungen / Anfragen**

a) Jugendtreffpunkte

Frau Riemer berichtet, dass am 08.12.2009 eine Ortsbesichtigung am Bolzplatz Birkenau mit Vertretern der Kinder- und Jugendvertretung, des Baubetriebshofes und der Verwaltung stattfand. Der überdachte Treffpunkt soll im Nordosten des Bolzplatzes errichtet werden. Der Baubetriebshof wird die konkreten Kosten für den Unterstand und Sitzgelegenheiten ermitteln. Die Kinder- und Jugendvertretung erhält noch Angebote für die Farbe der Dacheindeckung. Die Realisierung soll im Frühjahr 2010 erfolgen.



Gleiches gilt für den Standort an der Skateranlage im Bürgerpark.

b) Kindertageseinrichtung Schulstraße

Frau Lessing berichtet, dass heute einige Fragen zur Kita Schulstraße an sie gerichtet wurden. Sie hat diese zusammengestellt und bittet die Verwaltung, diese zu Protokoll zu beantworten, da tlw. sicher Rücksprachen mit der Einrichtung o.a. erforderlich sind.

1. In der Mittagszeit soll nur 1 Erzieherin in der Kita anwesend sein.

In der Kita Schulstraße bestehen 1 Krippengruppe, 7 Kindergartengruppen und 3 Hortgruppen. Die Gruppen sind alle entsprechend den Vorschriften der KiTaVO mit einem Personalschlüssel von 1,9 Kräften bzw. 2,0 Kräften (Krippe, altersgemischte Gruppe, Integrationsgruppe) besetzt. Nur eine Gruppe endet um 12:00 Uhr. Alle anderen Gruppen sind verlängerte Vormittagsgruppen bis 13:00 Uhr oder 15:00 Uhr und Ganztagsgruppen. Es kann also nicht vorkommen, dass in der gesamten Einrichtung nur 1 Erzieherin anwesend ist. Möglich ist in allen Einrichtungen, dass bei Krankheit, Urlaub, Fortbildung oder aus anderen Gründen tageweise oder kurzfristig nur 1 Erzieherin in der Gruppe anwesend ist.

2. Angebote Englisch und Musik sollen nicht stattfinden und trotzdem Gebühren eingezogen werden.

Im September und Oktober wurden im Kindergarten Beckersberg I (Altbau) Musik und Englisch durch die VHS angeboten. Aufgrund des Umzugs der bestehenden 5 Kindergartengruppen aus dem Beckersberg in den ersten beiden Novemberwochen wurden diese Angebote für den Monat November kurzfristig abgesagt. Leider kam die Absage für die Verwaltung zu spät, um die laufenden Einzugsverfahren zum 10.11.2009 zu stoppen. Deshalb erfolgte eine Erstattung an alle betroffenen Eltern.

Im Dezember eines Jahres werden Musik und Englisch in keiner Einrichtung angeboten. Auch in der Kita Schulstraße werden diese erst im Januar fortgesetzt.

3. Kinder können sich nicht die Zähne putzen.

Das Thema „Zahnpflege“ wird in allen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde behandelt. Ob die einzelnen Gruppen täglich Zähne putzen, ist von Einrichtung zu Einrichtung verschieden. In den vergangenen Jahren haben die meisten Einrichtungen das gemeinsame Zähneputzen (mit Ausnahme spezieller Projekte zum Thema Zahnpflege) aus unterschiedlichen Gründen (Gruppengröße, Größe der sanitären Einrichtungen, personelle Möglichkeiten u.a.) eingestellt. Es hat sich gezeigt, dass sich Viruserkrankungen wie z.B. Magen-Darm-Grippe in den Gruppen, in denen das Zähneputzen noch angeboten wurde, länger gehalten haben, als in anderen Gruppen. In der Kita Schulstraße soll ab Januar in Absprache mit den Eltern geklärt werden, ob und in welchen Gruppen (insb. Ganztagsgruppe) das Zähneputzen wieder eingeführt wird.

4. Kita-Kinder müssen mittags nach unten wechseln, weil dann die Hortkinder oben sind.

Im Obergeschoss der Kita Schulstraße befinden sich 4 Horträume (3 Grupperäume, 1 Hausaufgaben-/AG-Raum) und ein Gruppennebenraum (Kicker u.a.) sowie zwei Kindergarten-Gruppenräume. Aus dem Kindergarten sind die altersgemischte (3-6 Jahre)



12:00-Uhr-Gruppe (Mäuschen) und die altershomogene (5-6 Jahre) 13:00-Uhr-Gruppe (Füchse) im Obergeschoss untergebracht. Deren Gruppenräume werden nicht vom Hort genutzt. Es muss zzt. kein Raum von 2 Gruppen (Kiga / Hort) genutzt werden.

5. Der Fahrstuhl bleibt laufend stecken.

Der Aufzug war in den ersten Betriebswochen im November störanfällig. Die Probleme wurden inzwischen behoben. Eine Bodenplatte war uneben.

Das Personal der Kindertageseinrichtung wurde eingewiesen. Es gibt für Notfälle einen Handbetrieb und einen Servicedienst. Der Aufzug dient fast ausschließlich zum Speisen- und Geschirrttransport.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

a) Sitzungseinladung, Tagesordnung - Anfrage von Herrn Borchers, Pressevertreter der Umschau

Herr Borchers beanstandet, dass in der Umschau und auf der Homepage der Gemeinde die Tagesordnung nicht korrekt bekannt gemacht wurde.

Frau Dosdahl erläutert, dass es sich bei TOP 1 um eine Tischvorlage handelte, die erst nach der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.12.2009 erstellt und zu Beginn der Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Dieses kann nicht vorher bekannt gegeben werden.

b) Schulbauplanungen, Haushaltskürzungen - Herr Iversen, Jahnstraße, u.a.

Herr Iversen kritisiert massiv die heutigen Entscheidungen zu den Haushaltskürzungen, insbesondere die Tatsache, dass die Olzeborchschule zum Schuljahr 2010/2011 ohne Fachraumtrakt und in zwei Gebäuden als Gemeinschaftsschule in Betrieb gehen soll. Dabei wirft er in Anspielung auf eine Presseveröffentlichung zur Bundespolitik die Aussage „Ihr habt sie doch nicht alle“ in den Raum.

Weitere Eltern, Schüler, Lehrer und Schulleiter beschwerten sich ebenfalls über die getroffenen Entscheidungen und werfen der Verwaltung und Politik Verzögerungen bei der Einführung der Gemeinschaftsschulen und eine unzureichende Information der Betroffenen vor.

Auf die Frage des Schulleiternbeiratsvertreters der GS Ulzburg, Herrn Balschuhn, ob die Vertreter der Politik anwesend sein werden, wenn die weiterführenden Schulen sich für die zukünftigen Schüler bzw. Eltern vorstellen, antwortet Frau Honerlah, dass sie oder Vertreter ihrer Fraktion dazu auf jeden Fall bereit sind.

Auf Anfrage der Lehrerin der GHS Beckersberg, Frau Schröder, wird mitgeteilt, dass für die Umgestaltung des Schulhofes der Olzeborchschule bereits im Haushalt 2009 Mittel zur Verfügung stehen. Diese sollen ins Jahr 2010 übertragen werden, damit einige



Maßnahmen zur Schulhofgestaltung umgesetzt werden können, so dass zumindest genügend Schulhoffläche zur Verfügung steht. Die endgültige Gestaltung mit Spielgeräten, Grünanlagen usw. wird erst durchgeführt, wenn die Hochbaumaßnahmen abgeschlossen sind.

Verwaltung und Politik gehen davon aus, dass der Umbau im Gebäude in der GHS Beckersberg zum Schuljahresbeginn 2010/2011 und der Bau des neuen Fachraumtraktes zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 fertig gestellt wird.

Es kann mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 20.01.2010 und die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 16.02.2010 oder 16.03.2010 den Haushalt mit den heutigen Vorschlägen zur Kürzung für das Haushaltsjahr 2010 beschließen werden. Eine Garantie gibt es dafür allerdings nicht, da die Deckung des Gesamthaushaltes entscheidend ist.

gez. Doris Dosdahl
(stellv. Ausschussvorsitzende)

gez. Angela Klimpel
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlage: Schulbudget 2010

Schulbudget 2010

für die örtlichen Schulen, verteilt auf die Gruppierungen 5200, 5300, 5710, 5760, 5910 und 6500
Die Ansätze der Gruppierung 5760 sind vom Deckungskreis ausgenommen und dürfen nicht überschritten werden.

Stand: 14.12.2009		GS Ulzb. 21110	GS U.-Süd 21130	GS Rhen 21120	Schule BB 21500	Förderztr. 27000	RS Rhen 22100	RS SZ 22110	Gymn. 23000	Summen Ausg.-Arten
	Nutzfläche (m ²)	1.329	1.586	1.378	3.511	0	2.990	3.564	4.039	18.397
	Klassenräume	12	12	12	33	4	18	21	36	148
	Gruppenräume	2	4	2	2	3	6		12	31
	Fachräume	2	1	3	8	1	11	16	17	59
	Turnhalle Anzahl	1	1	1,5	1					5
	Sporthalle Übungseinheiten				3		2	2	4	11
	Schüler Kl. 1 - 4	247	256	282	345					1.130
	Schüler Kl. 5 - 6				68		120	109	305	602
	Schüler Kl. 7 -10				164	11	218	243	585	1.221
	Schüler Oberstufe / integr.					94			362	456
	Klassen	11	11	12	14		13	15	43	119
	Förderschulklassen					1				1
	Hauptschulklassen				11					11
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
5200 - Unterhaltung und Ergänz. bew. Vermögen	Gesamtbetrag mit 15% Kürzung	2.500	2.500	3.000	5.800	200	3.400	3.600	10.300	31.300
	Ansätze 2009 ⇨	3.600	1.000	3.100	6.000	300	3.300	3.800	9.700	30.800
Grundbeträge	70,00 €/Kl.	770	770	840	980	70	910	1.050	3.010	
	5,00 €/Sch.	1.235	1.280	1.410	2.885	55	1.690	1.760	6.260	
Turnhalle	850,00 €/UE	850	850	1.275	850					
Sporthalle	700,00 €/UE				2.100		1.400	1.400	2.800	
5300 - Miete und Wartung Kopiergeräte		2.000	0	2.500	3.500	400	2.700	2.300	5.400	18.800
	Ansätze 2009 inkl. 1.+2. NT	4.200	0	2.000	3.600	200	1.400	2.000	4.400	17.800
Grundmiete und Wartung	Ermittlung anhand des Bedarfs im lfd. HHJ	2.000	0	2.500	3.500	400	2.700	2.300	5.400	
5710 - Lehr- und Unterrichtsmittel	Gesamtbetrag mit 15% Kürzung	1.700	1.700	1.900	4.200	300	2.800	3.300	9.300	25.200
	Ansätze 2009 ⇨	2.100	1.300	2.000	4.600	900	2.800	3.700	9.100	26.500
Grundschule	178,95 €/Kl.	1.968	1.968	2.147	2.505					
Hauptschule	217,30 €/Kl.				2.390					
Förderzentrum	299,00 €/Kl.					299				
Realschule	253,09 €/Kl.						3.290	3.796		
Gymnasium	253,09 €/Kl.								10.883	

		GS Ulzb. 21110	GS U.-Süd 21130	GS Rhen 21120	Schule BB 21500	Förderztr. 27000	RS Rhen 22100	RS SZ 22110	Gymn. 23000	Summen Ausg.-Arten
5760 - Lernmittel / Schülersachausgaben	Gesamtbetrag mit 15% Kürzung	4.000	4.200	4.300	13.100	4.000	9.900	10.900	47.900	98.300
	<i>Ansätze 2009 inkl. 1.+2. Nachtrag</i>	3.900	4.700	5.700	15.300	4.400	11.600	13.500	48.800	107.900
Grundschule	25,56 €/Sch.	6.313	6.543	7.208	8.818					
Hauptschule	38,35 €/Sch.				8.897					
Förderzentrum (+50%)	30,68 €/Sch.					4.832				
Realschule	38,35 €/Sch. / Kl. 5-6						4.602	4.180		
	40,90 €/Sch. / Kl. 7-10						8.916	9.939		
Gymnasium	38,35 €/Sch. / Kl. 5-6								11.697	
	40,90 €/Sch. / Kl. 7-10								23.927	
	61,36 €/Sch. / Oberstufe								22.212	
<i>zusätzl. für Schulveranstaltungen:</i>										
Grundschule	2,56 €/Sch.	632	655	722	883					
Hauptschule	3,83 €/Sch.				889					
Förderschule	27,10 €/Sch.					298				
Realschule	3,83 €/Sch.						1.295	1.348		
Gymnasium	3,83 €/Sch.								4.795	
<i>Bereinigung wg. separater HHSt. für Wartung und Miete Kopiergeräte:</i>		-2.000	-2.000	-2.500	-3.500	-400	-2.700	-2.300	-5.400	

5910 - Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben		100	100	100	400	100	400	400	1.300	2.900
	<i>Ansätze 2009 (ehemalige Gruppierung 6620) ⇒</i>	100	100	100	200	100	100	100	200	1.000

6500 - Geschäftsausgaben	Gesamtbetrag mit 15% Kürzung	2.400	2.400	2.700	5.700	1.000	3.600	3.800	13.400	35.000
	<i>Ansätze 2009 ⇒</i>	4.200	2.700	2.600	6.200	1.100	4.900	4.700	14.400	40.800
Bürobedarf + Fachliteratur	10,99 €/Grundschüler	2.715	2.813	3.099	3.792					
	12,50 €/weiterf. Schüler				2.900	1.100	4.225	4.400	15.650	

Summen Einzelbudgets (mit 15% Kürzung):		12.700	10.900	14.500	32.700	6.000	22.800	24.300	87.600	211.500
	<i>Summen 2009 ⇒</i>	18.100	9.800	15.500	35.900	7.000	24.100	27.800	86.600	224.800

Rückgang gegenüber 2009 (mit 15%iger Kürzung in 2010)	13.300
---	---------------

Anmerkungen:

=> zu den Haushaltsansätzen 2009 und 2010:

Bei der Ermittlung der Ansätze der Gruppierungen 5200, 5710, 5760 und 6500 wurden die sich aus dem Basissatz (z.B. Bürobedarf = 11,00 €/ Schüler) und der Schüler- bzw. Klassenzahl ergebenden Beträge aufgrund der aktuellen Haushaltslage um 15% gekürzt.

Von der Kürzung nicht betroffen ist die Gruppierung **5300**, da die Ausgaben durch geltende Miet- und Wartungsverträge für die Kopiergeräte in der Höhe festgelegt sind, sowie die Gruppierung **5910**, da es sich hierbei überwiegend um geringfügige Pauschalbeträge handelt.

=> zur Gruppierung 5760 beim Förderzentrum:

Der Grundbetrag für Lernmittel/Schülersachausgaben (Gruppierung 5760) bezieht sich nicht nur auf die 11 Schulkinder, die in reinen Förderklassen beschult werden, sondern auch auf die **integrativ** beschulten Kinder. Insgesamt handelt es sich dabei um 105 Kinder.

=> zu den Gruppierungen 5910, 6620 und 6500:

Die Gruppierung **6620** entspricht nicht den haushaltsrechtlichen Vorschriften und wird daher ab dem Haushaltsjahr 2010 durch die Gruppierung **5910** ersetzt. In den Ansatz der neuen Gruppierung wird künftig auch ein Teilbetrag aus der Gruppierung 6500 einfließen, der bislang fälschlicherweise bei dieser Gruppierung belastet wurde. Die Erhöhung bei der Gruppierung 5910 bzw. 6620 wird folgerichtig kompensiert durch eine Reduzierung des Ansatzes für Geschäftsausgaben (Gruppierung 6500).